

Get together 2012

Miriam und Julia Schabel, Munich Swinging Bells

On Friday, 10th August, 39 enthusiastic dancers met again in Greifenstein Rodenroth to spend a weekend together with lots of fun, dances and games.

When we arrived at around five in the afternoon some people from the organising team were already there and greeted us with swinging paint brushes. Like every year there was a big sheet on the welcome desk where you immortalise yourself with a different part of your body each year. This year it was the nose and nobody could escape and had to press the painted nose onto the sheet with the "Rising Generation" logo.

After that, our first task was to find our rooms. This wasn't very difficult because there were name tags on the doors. We only wondered why our names were there twice. After the baggage was packed away in the room we joined the others to greet the new arrivals and paint their noses. We also met our namesakes. Before dinner, all participants came together on a big field in order to get to know each other better by playing a few games.

After dinner we went straight to the after party room. There, everybody could contribute to a theatrical play where Meike read from the script and each actor played the scene according to his/her own interpretation. We were amused by some roles where the actors were equipped with funny props. For example, a piece of an egg box became the nose of a wild pig and some crepe paper developed into the skirt of princess Tusnelda, played by Philipp.

Afterwards we played Jungle Jam where everybody had the greatest fun even though a few minor injuries occurred.

Exhausted by the trip, many went to bed

Am Freitag den 10. August kamen 39 Tanzbegeisterte wieder in Greifenstein Rodenroth zusammen, um ein Wochenende mit viel Spaß, Tanz und Spiel zu verbringen.

Als wir gegen 17.00 Uhr ankamen, waren auch schon einige vom Orga-Team da, die uns mit schwingendem Pinsel empfingen. Wie jedes Jahr lag ein großes Laken auf dem Willkommenstisch, auf dem man sich mit einem jährlich wechselnden Körperteil verewigt. Dieses Jahr war die Nase dran und keiner konnte sich davor drücken, die angemalte Nase auf das Laken mit dem „Rising Generation“-Logo zu drücken.

Danach stand erst einmal die Zimmersuche auf dem Plan. Diese war nicht allzu schwer, da Namensschilder an den Türen angebracht waren. Jedoch wunderten wir uns zuerst als wir unsere beiden Namen zweimal vorfanden☺. Nachdem das Gepäck auf dem Zimmer war, wurden die gerade erst Angekommenen begrüßt und auch gleich mit Farbe angemalt. Auch lernten wir unsere Namensvetterinnen kennen. Noch vor dem Abendessen versammelten sich alle Teilnehmer auf der großen Wiese um sich bei Spielen besser kennen zu lernen.

Nach dem Essen ging es gleich in den Afterparty-Raum. Dort durfte jeder an dem Theaterstück mitwirken, bei dem Meike aus dem Drehbuch vorlas und jeder Akteur das Vorgelesene auf eigene Weise umsetzte. Bei so mancher Rolle mussten wir schmunzeln, da einige mit amüsanten Requisiten ausgestattet wurden. So wurde zum Beispiel aus einem Stück Eierkarton die Nase von der Wildsau, aus Krepppapier das Röckchen von Prinzessin Tusnelda, gespielt von Philipp.

Anschließend wurde Jungle Jam gespielt, bei dem alle großen Spaß dran hatten, obwohl es auch kleinere Verletzungen gab.

quite early because breakfast would be at half past eight next morning. After this refreshment we went to castle Greifenstein in our cars. At the castle everybody had to pose at the pillory for a photo. Then we joined a tour through the castle and the "bell world". At the beginning of the tour it was quite difficult to follow the guide attentively because a loud cat had joined our group in a presumptuous way. After a short lunch break at the castle we were again challenged by dancing, ball games and newspaper games.

Back at the youth hostel, some played volley ball or ligretto and afterwards we danced again. After the barefoot dancing a water fight was put on and only our camera women stayed dry. Because the barbecue was scheduled for 6 p.m., the participants of the water fight had to change clothes quickly if they didn't want to be late for dinner.

After a short round of "Dingo" (a card game) many of us met on the field again to play the group game "Gordian Knot". Fortunately one almost always had somebody with warm hands alongside because the last round of the game lasted 45 minutes and only the warm hands of your neighbour were there to warm you up. As it had already become dark, we all went to the after party room to watch the film of the last Get Together. During the film there was a lot of laughter and the odd tear as well. Furthermore, we already look forward to seeing the film of this year.

Because many shooting stars were predicted for the night, some of us went out to watch them. Although some people told the others "There was one" and pointed at them with the fingers, somebody always was too slow to see them. Maybe they were distracted by some passing planes which were first identified as falling stars by mistake. Because the night was wonderful and not very cold, we stayed out to play the card game "Werewolves and grim forests". Fortu-

Von der Anreise erschöpft gingen viele vergleichsweise früh ins Bett, da es am nächsten Morgen schon um halb neun Frühstück gab. Nach dieser kleinen Stärkung fuhren wir mit den Autos auf die Burg Greifenstein. Dort angekommen musste sich erst einmal jeder und jede an den Pranger stellen und fotografieren lassen. Danach nahmen wir an einer Führung durch die Burg und die Glockenwelt teil. Am Anfang der Führung war es für manche schwer der Burgführerin aufmerksam zu folgen, da eine laute Katze sich aufdringlich zu unserer Gruppe gesellte. Nach einer kurzen Essenspause wurden wir auf der Burg wieder durch Tanzen, Ball- und Zeitungsspiele gefordert.

Wieder bei der Jugendherberge angekommen spielten einige Volleyball oder Ligretto, um anschließend wieder zu tanzen. Nach dem Barfuß tanzen wurde eine Wasserschlacht veranstaltet, bei der nur unsere Kamerafrau trocken blieb. Da es gegen 18 Uhr schon zum Grillen raus ging, mussten die Teilnehmer der Wasserschlacht sich schnell umziehen, um nicht zu spät zum Essen zu kommen.

Nach einer kurzen Runde „Dingo“ (Kartenspiel), trafen sich viele auf der Wiese um das Gruppenspiel „Gordischer Knoten“ zu spielen. Glücklicherweise hatte man fast immer jemanden mit warmen Händen neben sich, da die letzte Runde des Spiels ca. eine dreiviertel Stunde dauerte und man sich so wieder aufwärmen konnte. Weil es schon dunkel wurde, gingen wir alle in den Afterpartyraum, um den Film vom letzten Get together anzuschauen. Während des Films wurde viel gelacht und so manche Träne vergossen. Außerdem stieg die Vorfreude auf den Film, der aus diesem Jahr entstehen wird.

Weil für diese Nacht viele Sternschnuppen vorhergesagt wurden, gingen ein paar von uns hinaus, um diese zu beobachten. Obwohl auf die Sternschnuppen immer mit „Da war eine“ und Finger hingewiesen wurden, war immer jemand zu langsam, um diese zu sehen. Das konnte auch daran gelegen haben, dass vorbeifliegende Flugzeuge, die im ersten Mo-

nately you don't have to see very much for this game because you must close your eyes most of the time anyway or you just talk with each other. Regrettably we had to be back at the house at one in the morning because the doors were locked then. The younger ones of us had to go to bed anyhow, while the rest gathered at the after party room for the karaoke session.

After a not very long night, breakfast was again at half past eight. Afterwards the bags had to be packed for the forthcoming departure and the rooms had to be tidied. Nevertheless, there was still ample dancing at a quarter to ten. To make the dancing more interesting, some dancers were blindfolded and later even the caller too. We also danced in hexagons or sandwiches. In a "normal" Square somebody stood in the middle with a jelly bean box from which everybody took sweets now and then.

After the last communal lunch we all came together for the farewell dancing. Somebody read out loud what was written on the pros and cons board and the organising team received some medals. For the final farewell we made a friendship ring and then the first started to say goodbye with a heavy heart. But we look forward already to the next Get Together and we hope that as many as possible will come back again next year and that the weather will be as good as this year.

Transl.: Claudia Burger

ment als Sternschnuppe identifiziert wurden, einen ablenkten. Weil die Nacht schön und nicht zu kalt war, blieben wir gleich draußen, um das Kartenspiel „Werwölfe von Düsterwald“ zu spielen. Bei diesem muss man glücklicherweise nicht viel sehen, da man den größten Teil des Spiels entweder die Augen geschlossen halten musste oder einfach nur diskutierte. Leider mussten wir um ein Uhr wieder ins Haus, da die Tür abgeschlossen werden musste. Die Jüngeren von uns mussten auch schon ins Bett, während der Rest sich im Afterpartyraum für den Karaoke-Abend zusammenfand.

Nach einer nicht allzu langen Nacht wurde wieder um halb neun gefrühstückt. Dann mussten die Koffer für die anstehende Abreise gepackt und die Zimmer aufgeräumt werden. Um viertel vor 10 wurde aber noch ausgiebig getanzt. Damit das Tanzen interessanter wurde, verbanden wir verschiedenen Tänzern die Augen, später sogar dem Caller. Auch tanzten wir im Hexagon und Sandwich. Beim „normalen“ Square stand jemand in der Mitte mit einer Gummibärchenschachtel aus der sich immer jemand etwas nahm.

Nach dem letzten gemeinsamen Essen kamen alle zur Abschiedsrunde zusammen. Es wurde vorgelesen, was auf der Lob- und Meckertafel stand und das Orga-Team bekam Medaillen verliehen. Zum Abschluss kamen noch alle im Friendship Ring zusammen und die ersten verabschiedeten sich schweren Herzens. Die Vorfreude auf das nächste Get together ist jetzt schon groß und wir hoffen, dass so viele wie möglich auch nächstes Jahr wieder kommen und wir genauso gutes Wetter haben werden.

Erster Rückblick Fall Round Up Reilingen - 31.8.-2.9.12 :

794 Tänzer, 216 Clubs aus folgenden Ländern: Belgien, Tschechien, Dänemark, Frankreich, Groß-Britannien, Niederlande, Österreich, Schweiz, USA (Kalifornien) und Deutschland. Eine sehr gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an die beiden Veranstalter-Clubs.

First review: 794 dancers, 216 clubs from Belgium, Czech Republic, Denmark, France, Great Britain, Netherlands, Austria, Switzerland, USA (California) and Germany. A well organized event. Many thanks to the two organizing clubs.